



Pascal Gymnasium
GREVENBROICH

Schulinternes Curriculum

– Spanisch –

Sekundarstufe II

Inhalt

	Seite
1 Das Fach Spanisch am Pascal-Gymnasium	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	4
2.2 Lehr- und Lernmittel	5
2.3 Unterrichtsvorhaben	5
2.3.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	6
2.3.2 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	21
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	85
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	89
4 Qualitätssicherung und Evaluation	90

1 Das Fach Spanisch am Pascal-Gymnasium

Das Pascal-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Pascal-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Pascal-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt. Die Stunden beziehen sich auf den am Pascal-Gymnasium eingeführten 65-Minuten Rhythmus.

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 6 (7, G9)	2-stündig
Spanisch GK(f) ab Klasse 8 (9, G9))	2-stündig
Spanisch GK(n)	3-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)	2-stündig
Spanisch GK(n), Q1	3-stündig
Spanisch GK(n), Q2	2-stündig
Spanisch LK(f) Q1	4-stündig
Spanisch LK(f) Q2	3-stündig

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.2 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die am Pascal-Gymnasium eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien:

Einführungsphase, fortgeführt

Rutas Intermedio. Arbeitsbuch Spanisch für die Einführungsphase,
Schöningh

Einführungsphase, neueinsetzend

Encuentros. A_topo.com. Método de Español, Cornelsen

Qualifikationsphase, fortgeführt und neueinsetzend

Arbeit mit Kopien aus wechselnden Lehrwerken, z. B.:

- *Rutas Superior. Arbeitsbuch Spanisch für die Qualifikationsphase*,
Schöningh
- *Punto de Vista. Nueva Edición*, Cornelsen
- *Bachillerato. Spanisch für die Oberstufe*, Klett
- Themenarbeitshefte „Spanisch für die Oberstufe“, Klett

Lektüren gemäß den konkretisierten Unterrichtsvorhaben

Empfohlen wird zudem die Anschaffung einer Lernergrammatik, z. B. *Spanische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe*. Cornelsen. ISBN: 9783060243846

2.3 Unterrichtsvorhaben

Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.3.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (f)																									
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Perspectivas y visiones de los jóvenes en España y Europa : Erasmus en Barcelona</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: Sachtexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: zusammenfassendes und kommentierendes Schreiben • Sprachmittlung: Erfahrungsberichte von Erasmusaufenthalten • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>condicional</i>, Wiederholung der Vergangenheitszeiten <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 17 Std.</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Perspectivas y visiones de los jóvenes en España y Europa: Erasmus en Barcelona (Una casa de locos)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen • Schreiben: kommentierendes Schreiben • Verfügen über sprachliche Mittel: Wiederholung Stellung der direkten und indirekten Objektpronomen <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: A)Lesen/Schreiben integriert B) Hör-/Hörsehverstehen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 17 Std.</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Amor y desamor</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten (Songs) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Lesen: lyrischen Texten und Liedtexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, Analyse sprachlicher Mittel (insb. Metaphern) • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Imperfecto de subjuntivo</i>, Konditionalsätze <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>Zeitbedarf: ca. 7 Std.</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Ecuador: muchos mundos por descubrir</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: monologisches (Bildbeschreibung) und dialogisches Sprechen (Diskussion) • Lesen: aus (dis-)kontinuierlichen Texten die wichtigsten Informationen herausarbeiten • Hör- und Hörsehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Schreiben: analytisches (Monolog) und argumentierendes Schreiben (Dialog) • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>pluscuamperfecto</i>, Wiederholung der Vergangenheitszeiten <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				

	<p><u>LZK:</u> Mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 17 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>España entre monarquía, república y dictadura</i> (La lengua de las mariposas)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Hör-Sehverstehen: Film die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Lesen: literarischen Textausschnitten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: voz pasiva, Wiederholung nach Bedarf <p><u>LZK:</u> Klassische Klausur: Zusammenfassung, Analyse, Kommentar oder kreativer Schreibauftrag</p> <p>Zeitbedarf: ca. 17 Std.</p>	
<p>Summe Einführungsphase: ca. 75 Stunden</p>	

GK(f) Q1

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren
an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in verschiedenen Gesprächssituationen aktiv beteiligen
- **Text- und Medienkompetenz:** Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten (clips)
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. presente de subjuntivo; condicional compuesto

MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE
DM	ZV			Z	E

LZK: A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung

Zeitbedarf: ca. 17 – 20 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Chile – La memoria histórica en la literatura dramática (in Auszügen : Ariel Dorfman: La muerte y la doncella)*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** selbstständig komplexen literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese kontextuell einordnen
- **Sprechen:** zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen
- **Text- und Medienkompetenz:** clips, Auszüge einer narrativen Ganzschrift, insbes. Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen Kontextes verstehen sowie sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnen Aussagen am Text belegen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- **Schreiben:** unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren
- **Text- und Medienkompetenz:** Spielfilm, clips
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen

MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE
DM	ZV			Z	E

LZK: Mündliche Kommunikationsprüfung

Zeitbedarf: ca. 14 -17 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Retos y oportunidades de la diversidad étnica de Latinoamérica*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** selbstständig komplexen literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Sprechen:** zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar, differenziert und begründet darlegen
- **Text- und Medienkompetenz:** Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten (clips)

MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE
DM	ZV			Z	E

LZK: A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung

- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. reale und irrealer Bedingungssätze

MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE
DM	ZV			Z	E

LZK: A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung ODER Klassische Klausur: Zusammenfassung, Analyse, Kommentar oder kreativer Schreibauftrag

Zeitbedarf: 17 - 24 Std.

Zeitbedarf: 17 -20 Std.

Summe Q-Phase I: **ca. 75 Stunden**

GK(f) Q2																									
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española y el fondo histórico: Cataluña</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • Sprachmittlung: bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung</p> <p>Zeitbedarf: 17 -20 Std.</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>España, país de inmigración y emigración</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung</p> <p>Zeitbedarf: 17 -20 Std.</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Wiederholung der abiturrelevanten Themen</p> <p>Simulation von mündlichen Prüfungen</p> <p>Zeitbedarf: 20 - 26 Std.</p>																									
<p>Summe Q-Phase II: ca. 60 Stunden</p>																									

LK Q1																									
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: verschiedene Formen von produktions- bzw. anwendungsorientierten Texten realisieren • Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprachmittlung: wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel) und Videoclips <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm (z.B. <i>Quiero ser</i>), clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. presente de subjuntivo; condicional compuesto <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: Mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>España – país de inmigración y emigración</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Crisis económica; emigración ○ Inmigración <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Chile – La memoria histórica en la literatura dramática I</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Putsch und Diktatur in Chile ○ Vergangenheitsbewältigung Perspektive der Opfer <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen 																								

<p>in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Futuro simple, condicional <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E	<ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm (z.B. <i>Machuca</i>), clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. reale und irrealer Bedingungssätze <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: A) Lesen/Schreiben integriert B) Hör-/Hörsehverstehen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
<p>Summe Q-Phase I: ca. 100 Stunden</p>																									

LK Q2																									
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: Chile – La memoria histórica en la literatura dramática I</p> <p><u>Literarischer Schwerpunkt:</u> La muerte y la doncella</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar, differenziert und begründet darlegen • Text- und Medienkompetenz: narrative Ganzschrift <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: El bilingüismo como faceta de la sociedad española y el fondo histórico: Cataluña</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • Sprachmittlung: bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Wiederholung des. <i>Presente e imperfecto de subjuntivo</i> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</p> <p>Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethisches Zusammenleben</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Eroberung Lateinamerikas – soziokulturelle Folgen ○ Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) ○ Herausforderungen des Zusammenlebens: Wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar, differenziert und begründet darlegen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Wiederholung der abiturelevanten Themen</p> <p>Simulation von mündlichen Prüfungen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 15 Std.</p>																								

- **Schreiben:** unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren
- **Sprachmittlung:** bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE
DM	ZV			Z	E

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Summe Q-Phase II: **ca. 75 Stunden**

GK EF (n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Mi mundo y yo (familia, amigos)*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen:** **zusammenhängendes Sprechen:** Auskunft über sich selbst und andere geben
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen
- **Schreiben:** einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die *comunicación en clase*, Aussprache- und Intonationsmuster, Adjektive, Possessivbegleiter

MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE
DM	ZV			Z	E

Zeitbedarf: 9-12 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *La gente y la moda (describir a una persona, la ropa)*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Hörverstehen:** aus Personenbeschreibungen globale, selektive und detaillierte Informationen entnehmen und für den eigenen Sprachgebrauch verwenden
- **Sprechen:** Rollenspiele zum Thema Kleidung, tienda de moda,
- **Schreiben:** einfache Einkaufsdialoge schreiben, eine Person beschreiben
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Kleidung und Farben, Kompromisse schließen, Charakter und Aussehen (ser und estar)

MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE
DM	ZV			Z	E

LZK: Klausur

Zeitbedarf: 15-18 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Hörverstehen:** wesentliche Aussagen eines Dialogs unter Jugendlichen entnehmen
- **Leseverstehen:** in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden
- **Schreiben:** unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio, gustar

MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE
DM	ZV			Z	E

LZK: Klausur (UV I, UVII)

Zeitbedarf: 15-18 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *En Madrid (describir el camino, ir al restaurante, ir al mercado)*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen, nach dem Weg fragen, Restaurantbesuch)
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Komparativ, Superlativ, direkte und indirekte Objektpronomen, unregelmäßige Verben, Ortspräpositionen

MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE
DM	ZV			Z	E

LZK: Mündliche Kommunikationsprüfung

Zeitbedarf: 16-19 Std.

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: Bienvenidos a México</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Blog- oder Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze), Vokabular zum Thema Reisen <table border="1" style="width: 100%; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: Klausur</p> <p>Zeitbedarf: 15-18 Std.</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Viajar por Latinoamérica</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: einen Kurzvortrag über ein Lateinamerikanisches Land halten • Hörverstehen: kurzen Vorträgen der Mitschüler folgen und ihnen globale Informationen entnehmen • Hör-Sehverstehen: einer kurzen Dokumentation globale und selektive Informationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: Vertiefung von <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Vokabular zum Thema Reisen und Geographie sowie erweitertes Vokabular zu <i>comunicación en clase</i> (Nachfragen, Feedback geben, Vorträge strukturieren) <table border="1" style="width: 100%; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>Zeitbedarf: 15-18 Std.</p>	MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																				
DM	ZV			Z	E																				
<p>Summe Einführungsphase: ca. 104 Stunden</p>																									

GK Q1 (n)																													
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Aspectos políticos y sociales de la España de hoy : La situación de los jóvenes y la convivencia de culturas</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: verschiedene Formen produktionsorientierten Texten realisieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und Texte (auch diskontinuierliche) weitgehend kohärent darstellen • Sprachmittlung: wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>presente de subjuntivo, tiempos del pasado</i> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: Klausur</p> <p>Zeitbedarf: 12 - 15 Std</p>			MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: kürzere Präsentationen darbieten • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: nach Vorbereitung eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>futuro simple, condicional,</i> Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: Klausur</p> <p>Zeitbedarf: 23 - 26 Std.</p>			MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																								
DM	ZV			Z	E																								
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																								
DM	ZV			Z	E																								
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: nach Vorbereitung eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des <i>presente de subjuntivo, voz pasiva</i> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: Klausur</p> <p>Zeitbedarf: 23 - 26 Std.</p>			MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Facetas sociales y culturales de Chile (<i>p. ej. los mapuche</i>) y el largo camino a la democracia</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Text- und Medienkompetenz: das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto,</i> Konditionalsätze <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>MR</td><td>IL</td><td>BNE</td><td>GCz</td><td>FCd</td><td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td><td>ZV</td><td></td><td></td><td>Z</td><td>E</td> </tr> </table> <p>LZK: Klausur</p> <p>Zeitbedarf: 24 - 26 Std.</p>			MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																								
DM	ZV			Z	E																								
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE																								
DM	ZV			Z	E																								
Summe Qualifikationsphase: ca. 105 Stunden																													

GK Q2 (n)

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena chilena*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen
- **Schreiben:** einen literarischen Text interpretieren
- **Text- und Medienkompetenz:** Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte

MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE
DM	ZV			Z	E

LZK: Klausur

Zeitbedarf: 18 - 21 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Schreiben:** argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief)
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung beziehen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen nach Vorbereitung beteiligen
- **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze

MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE
DM	ZV			Z	E

LZK: Mündliche Kommunikationsprüfung

Zeitbedarf: 23 - 26 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: *El bilingüismo de Calaluña como faceta de la sociedad española*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprachmittlung:** mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren
- **Text- und Medienkompetenz:** die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des *subjuntivo*

MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE
DM	ZV			Z	E

Zeitbedarf: 18 - 21 Std.

Unterrichtsvorhaben VIII:

Wiederholung der abiturelevanten Themen

Simulation von mündlichen Prüfungen

Zeitbedarf: Std. 11 - 14

Summe Qualifikationsphase: ca. 77 Stunden

2.3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF(f) *Perspectivas y visiones de los jóvenes en España y Europa : Erasmus en Barcelona (UV I) / Una casa de locos (UV II)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf das Erasmusprogramm und Erfahrungsberichte <ul style="list-style-type: none"> • <i>Estudiar con Erasmus : una experiencia inolvidable</i> • <i>Barcelona y Cataluña como destino para Erasmus</i> • La experiencia Erasmus : aspectos positivos y negativos • <i>La experiencia Erasmus de Xavier : Una casa de locos</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeit junger Menschen, persönliche und berufliche Lebensgestaltung: <i>piso compartido, encuentros interculturales, trabajillos, escuela de idiomas, identidad</i> • Annäherung an die Region <i>Cataluña</i> 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Global- und Detailverstehen informativer Texte über das Erasmusprogramm • Berufliche Perspektiven europäischer Jugendlicher
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem Spielfilm „<i>Una casa de locos</i>“/Dokumentation: „<i>Un día en Barcelona</i>“, Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen (z.B. Xavier, Isabelle) • Bildbeschreibung von Standbildern • Wegbeschreibung 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • Lesestrategien für die Internetrecherche 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte bezüglich der eigenen Identität darlegen • Rollenspiele (UV II) • Teilnahme an Diskussionen • Präsentation regionaler Besonderheiten (UV I) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Filmplakaten,...) • Zusammenfassendes (<i>resumen</i>) (UV I) und kommentierendes Schreiben (<i>comentario</i>) (UV II) • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten Schreibens realisieren (z.B. <i>reseña</i>; UV II) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsberichte von Erasmus-Aufenthalten

Verfügen über sprachliche Mittel		
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>estudiar con Erasmus, oportunidades personales y posibles problemas, la convivencia europea, piso compartido, conflictos de identidad</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: <i>condicional (UV I), Stellung der direkten und indirekten Objektpronomen (UV II), Wiederholung Vergangenheitszeiten</i> 		
Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (f) 1. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema:	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden (UV II) 	<p><i>Perspectivas y visiones de los jóvenes en España y Europa : Erasmus en Barcelona</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: UV I: 17 Std. UV II: 17 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Erasmus-Informationstexte und -berichte, Stellenanzeigen, Schulexposé • Literarische Texte: Gedicht • Diskontinuierliche Texte: <i>capturas de pantalla</i> • Medial vermittelte Texte: Filmausschnitte, digitale Texte im Rahmen einer Internetrecherche 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung		
<p>UV I: Klausur (90 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung UV II: Klausur (90 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Hör-/Hörsehverstehen</p>		
<p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>		

EF (f) *Amor y desamor (UV III)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Aspekte der persönliche Lebensgestaltung (Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusstwerden und diese auch aus der Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren.		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen (anderer Kulturen) hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus dieser Differenz Erfahrung ggf. kritische Distanz oder Empathie für den anderen entwickeln.
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hörsehverstehen selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden	Leseverstehen • lyrischen Texten und Liedtexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Analyse sprachlicher Mittel (insb. Metaphern) • Gesichte und Liedtexte inhaltlich zusammenfassen	Sprechen • Beschreiben von Bildern und Fotos • Austausch über Ereignisse und Erfahrungen	Schreiben unter Beachtung grundlegender Merkmale von Gedichten und Liedern verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren	Sprachmittlung als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben.
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Amor y desamor</i> • Grammatische Strukturen: <i>presente e imperfecto de subjuntivo</i> 				

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (f) 2. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Amor y desamor</i> Gesamtstundenkontingent: 7 Std.	Sprachbewusstheit
Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren		Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen. • Angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und gewonnenen Aussagen am Text belegen. • Sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich oder schriftlich Stellung beziehen. 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang		

EF (f) Ecuador – muchos mundos por descubrir (UV IV)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Ecuador</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Ecuadors Entscheidende historische Ereignisse in Lateinamerika und deren kulturelle Folgen: Die Entdeckung Americas (<i>los incas, la muerte de Atahualpa</i>), des Amazonas und die Reisen Humboldts <i>indígenas</i> vs. <i>blancos</i> (resp. <i>conquistadores</i>) 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Ecuadors und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der ecuadorianischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen Werte, Normen und Verhaltensweisen der Ecuadorianer, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <p>Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Ecuadorianer hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen 	Leseverstehen <p>Sach- und Gebrauchstexten, einem Comic, Karikaturen sowie nicht linearen Texten die Hauptaussage und inhaltliche Details entnehmen</p>	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> (fiktive) Interviews führen differenziertes Problematisieren und Kommentieren Austausch über Fotos, Ereignisse Diskussionen und Meinungs austausch über El Dorado und die Erdöl-Förderung (Thematisierung SDG 15) Eine Debatte über <i>pueblos de milenio</i> Beschreiben von Bildern und Fotos Referate über Teilaspekte der ecuadorianischen Kultur 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> <i>informe histórico</i> <i>una solicitud de voluntariado</i> analytisches Schreiben (Monolog) argumentierendes Schreiben (Dialog) 	Sprachmittlung <p>Sprachmittlung zum Inhalt des Films „Die Vermessung der Welt“</p>
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>Ecuador: muchos mundos por descubrir</i> Grammatische Strukturen: <i>Pluscuamperfecto, Wiederholung der Vergangenheitszeiten</i> Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Ecuador 				

Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (f) 3. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Ecuador – muchos mundos por descubrir</i> Gesamtstundenkontingent: 17 Std.	Sprachbewusstheit
Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren		Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Artikel, Broschüre, Anzeige für ein Voluntaryat • Literarische Texte: Auszug aus einem historischen Roman • Diskontinuierliche Texte: statistische Daten, Comic und Karikaturen, Graphiken • Medial vermittelte Texte: Blogbeiträge 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Mündliche Prüfung: A) Monologischer Teil (Bildbeschreibung) /B) Dialogischer Teil: Diskussion in 3er/4er Gruppen Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang		

EF (f) España entre monarquía, república y dictadura (La lengua de las mariposas) (UV V)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>España antes de la Guerra Civil</i> • <i>la Guerra Civil y sus consecuencias</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenzerfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. deutschen Geschichte und ihren europäischen Folgen entwickeln 	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem Spielfilm „La lengua de las mariposas“ die Gesamtaussage, die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen (z.B. Moncho, Don Gregorio) 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem <i>cuento</i> „La lengua de las mariposas“ Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien darlegen und begründen • Abläufe der Ereignisse vor und während der Guerra Civil darstellen und dazu Stellung beziehen • Meinungen anhand historisch fokussierter Begründung darlegen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktions-orientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Plakaten) 	<p>Sprachmittlung</p> <p>auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum spanischen Bürgerkrieg adressatengerecht bündeln und um eigene historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen</p>
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>democracia y dictadura, España durante la Guerra Civil</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: den <i>imperfecto de subjuntivo</i> in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado</i>, Vertiefung der Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	<p style="text-align: center;">Einführungsphase: GK(f)</p> <p style="text-align: center;">4. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>España entre monarquía, república y dictadura</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: 17 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren • über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien in einer Diktatur beschreiben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • akustische und filmische Merkmale des Films „<i>La lengua de las mariposas</i>“ erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Darstellung des Lebens vor der <i>Guerra Civil</i>, soziale Spannungen etc.) • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films (u.a. <i>Moncho, Don Gregorio</i>) auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte (z.B. <i>cuento, testimonios</i>, politische Plakate, Tabellen, Sachtexte mit historischer Dimension, ...) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>		
<p>Klausur (90 Minuten): Zusammenfassung, Analyse, Kommentar oder kreativer Schreibauftrag</p>		
<p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>		

Q1 GK(f) Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica (UV I)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen (Thematisierung SDG 15), stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, selektiv, detailliert) funktional anwenden Sach- und Gebrauchstexten zum Thema Tourismus oder Landwirtschaft Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	Schreiben die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten	Sprachmittlung als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen kulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>turismo; avances económicos y ecológicos</i>; Vokabular zur Präsentation, Bildbeschreibungen, Meinungsäußerung Grammatische Strukturen: <i>presente de subjuntivo, imperativo, frases condicionales reales e irreales en presente</i> Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des andalusischen Spanisch 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(f) Q1 / 1. Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben. 												
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres ökonomischen oder ökologischen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen 														
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>														
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (135 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>UNESCO-Projekt mit Schwerpunkt Umwelterziehung: Abschlussdiskussion zum Thema: „<i>El turismo y la agricultura en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i> «</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>MR</td> <td>IL</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCd</td> <td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td> <td>ZV</td> <td></td> <td></td> <td>Z</td> <td>E</td> </tr> </table>		MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE									
DM	ZV			Z	E									

Q1 GK(f) La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle (UV II)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden Meinungen klar und begründet darlegen Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei vielfältige Kommunikationsabsichten differenziert realisieren in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura;</i> Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen, <i>el gerundio, pronombres dobles, perífrasis verbales, conjunciones con indicativo o subjuntivo, presente e imperfecto de subjuntivo</i> 				

- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(f) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 17 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben bei ausreichend Zeit: (zeitlicher Umfang: 3 Std.)</p> <p>Informationsrecherche über das Internet zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit 	

Q1 GK(f) Chile – La memoria histórica en la literatura dramática (La muerte y la doncella, in Auszügen) (UV III)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt; Einblicke in aktuelle und historische kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem Spielfilm (<i>Machuca</i>) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte (Sachtexte, literarische Texte) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) anwenden • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	<p>Sprachmittlung als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p>
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>La minería, inmigración alemana</i>, Statistiken auswerten • Grammatische Strukturen: <i>Preterito indefinido e imperfecto, preterito pluscuamperfecto, la voz pasiva</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 				

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<p>Qualifikationsphase: GK (f) Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p>Thema: <i>Chile – facetas sociales y culturales de hoy y el largo camino a la democracia</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (135 Minuten): A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung ODER Klassische Klausur: Zusammenfassung, Analyse, Kommentar oder kreativer Schreibauftrag</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chile como destino turístico - Chile, un país de contrastes - La comunidad hispana de Chile 	

Q1 GK(f) Retos y oportunidades de la diversidad étnica de Latinoamérica (UV IV)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in Lateinamerika</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 			<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz					
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsstrategien funktional anwenden 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte der <i>riqueza multiétnica</i> darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten • unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren 	<p>Sprachmittlung als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p>	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>la riqueza multiétnica, los pueblos originarios de Latinoamérica</i> • Grammatische Strukturen: <i>oraciones subordinadas</i> 					

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • fächerübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 4.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>La riqueza multiétnica de Latinoamérica: La tierra de las papas</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 17 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Lateinamerikas reflektieren und an Beispielen erläutern • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation sicher und bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel einer narrativen Ganzschrift erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnen Aussagen im Text belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (135 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>		

Q2 GK(f) El bilingüismo como faceta de la sociedad española y el fondo histórico: Cataluña (UV V)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: Die Zusammenhänge zwischen historischen Ereignissen und den katalanischen Unabhängigkeitsbemühungen nachvollziehen</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der sprachlichen Vielfalt Spaniens und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der katalanischen bzw. spanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte und Normen der Katalanen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der katalanischen Kultur differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren • in formellen und informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren • mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Elemente der <i>lenguas cooficiales</i> verstehen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Kataloniens darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen • unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei verschiedene Mitteilungsabsichten realisieren 	<p>Sprachmittlung auf Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>España como país plurilingüe, tradiciones catalanas, describir estadísticas</i>, Diskussionsvokabular • Grammatische Strukturen: <i>subjuntivo, pretérito indefinido e imperfecto, preposiciones</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Kennzeichen der <i>lenguas cooficiales</i> 				
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 1.Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española y el fondo histórico: Cataluña</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 			<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen der <i>lenguas cooficiales</i> benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Spaniens reflektieren und an Beispielen erläutern • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • ein erweitertes Spektrum von Strategien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen und wichtige Details hervorzuheben • unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung				
Klausur (180 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung				
Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen				

Q2 GK(f) *España, país de inmigración y emigración* (UV VI)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Ökonomische Herausforderungen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der spanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Spanier, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln • Mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden, bzw. aufklären und überwinden
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen • Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden (<i>testimonios</i>) erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten (<i>viñetas gráficas</i>) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • eigene Standpunkte zur In- und Emigration darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden • Meinungen klar und begründet darlegen • Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • bei der Sprachmittlung auf Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>crisis económica, movimientos migratorios, sensaciones y experiencias de migrantes jóvenes</i> • Grammatische Strukturen: Konditional, Reale und irreale Bedingungssätze, indirekte Rede, Verwendung von Konjunktionen (<i>hace / desde hace / desde / hace ... que</i> und <i>también y tampoco / pero ...</i> und <i>sino (que)</i>)

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema: <i>España, país de inmigración y emigración</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • gezielt und kontinuierlich Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen 		<ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur (180 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	

Q1 LK *Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica (UV I)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, selektiv, detailliert) anwenden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, selektiv, detailliert) funktional anwenden Sach- und Gebrauchstexten zum Thema Tourismus oder Landwirtschaft Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsergebnisse flüssig darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	Schreiben die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogbeitrages vertreten	Sprachmittlung als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen kulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>turismo; avances económicos y ecológicos</i>; Vokabular zur Präsentation, Bildbeschreibungen, Meinungsäußerung Grammatische Strukturen: <i>presente de subjuntivo, imperativo, frases condicionales reales e irreales en presente</i> Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des andalusischen Spanisch 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: LK Q1 / 1. Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben. 												
<p>Text- und Medienkompetenz</p>														
<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres ökonomischen oder ökologischen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen 														
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>														
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (135 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>UNESCO-Projekt mit Schwerpunkt Umwelterziehung: Abschlussdiskussion zum Thema: „<i>El turismo y la agricultura en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i> «</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>MR</td> <td>IL</td> <td>BNE</td> <td>GCz</td> <td>FCd</td> <td>UWE</td> </tr> <tr> <td>DM</td> <td>ZV</td> <td></td> <td></td> <td>Z</td> <td>E</td> </tr> </table>		MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE	DM	ZV			Z	E
MR	IL	BNE	GCz	FCd	UWE									
DM	ZV			Z	E									

Q1 LK *La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle* (UV II)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (Quiero ser) Stimmungen, auch implizite und Einstellungen erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden Meinungen klar, differenziert und begründet darlegen Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura;</i> Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen, <i>el gerundio, pronombres dobles, perífrasis verbales, conjunciones con indicativo o subjuntivo, presente e imperfecto de subjuntivo</i> 				

- **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Zentralamerika

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: LK Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben bei ausreichend Zeit: (zeitlicher Umfang: 3 Std.)</p> <p>Informationsrecherche über das Internet zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit 	

Q1 LK *España, país de inmigración y emigración* (UV III)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Ökonomische Herausforderungen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der spanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Spanier, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln • Mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden, bzw. aufklären und überwinden
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen • implizite Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden (<i>testimonios</i>) erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten (<i>viñetas gráficas</i>) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • eigene Standpunkte zur In- und Emigration differenziert darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden • Meinungen klar, differenziert und begründet darlegen • Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • bei der Sprachmittlung auf Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

<ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsstrategien funktional anwenden 		darstellen, problematisieren und kommentieren		
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>crisis económica, movimientos migratorios, sensaciones y experiencias de migrantes jóvenes</i> • Grammatische Strukturen: Konditional, Reale und irreale Bedingungssätze, indirekte Rede, Verwendung von Konjunktionen (<i>hace / desde hace / desde / hace ... que</i> und <i>también y tampoco / pero ...</i> und <i>sino (que)</i>) 				
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: LK Q1 / 3.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • gezielt und kontinuierlich Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen 			<ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung Klausur (180 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen				

Q1/Q2 LK Chile – La memoria histórica en la literatura dramática I & II (La muerte y la doncella, in Auszügen; UV IV, UV V)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt; Einblicke in aktuelle und historische kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem Spielfilm (<i>Machuca</i>) implizite Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte (Sachtexte, literarische Texte) vor dem Hintergrund einer umfangreichen Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) anwenden • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar, differenziert und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen flüssigdarbieten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	<p>Sprachmittlung als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p>
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>La minería, inmigración alemana</i>, Statistiken auswerten • Grammatische Strukturen: <i>Preterito indefinido e imperfecto, preterito pluscuamperfecto, la voz pasiva</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: LK Q1 / 4. Quartal Q2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: B2</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Chile – facetas sociales y culturales de hoy y el largo camino a la democracia</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 17 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und • relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (180 bzw. 225 Minuten): A) Lesen/Schreiben integriert B) Sprachmittlung ODER Klassische Klausur: Zusammenfassung, Analyse, Kommentar oder kreativer Schreibauftrag</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chile como destino turístico - Chile, un país de contrastes - La comunidad hispana de Chile 	

Q2 LK *El bilingüismo como faceta de la sociedad española y el fondo histórico: Cataluña* (UV VI)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: Die Zusammenhänge zwischen historischen Ereignissen und den katalanischen Unabhängigkeitsbemühungen nachvollziehen</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der sprachlichen Vielfalt Spaniens und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der katalanischen bzw. spanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte und Normen der Katalanen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der katalanischen Kultur differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren • in formellen und informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren • mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • implizite Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Elemente der <i>lenguas cooficiales</i> verstehen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Kataloniens darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar, differenziert und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen flüssig darbieten und kommentieren • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen • unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei verschiedene Mitteilungsabsichten realisieren 	<p>Sprachmittlung auf Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 		
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>España como país plurilingüe, tradiciones catalanas, describir estadísticas</i>, Diskussionsvokabular • Grammatische Strukturen: <i>subjuntivo, pretérito indefinido e imperfecto, preposiciones</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Kennzeichen der <i>lenguas cooficiales</i> 					
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase: LK Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española y el fondo histórico: Cataluña</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 			<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen der <i>lenguas cooficiales</i> benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Spaniens reflektieren und an Beispielen erläutern • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben 		
Text- und Medienkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • ein erweitertes Spektrum von Strategien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen und wichtige Details hervorzuheben • unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen 					
Sonstige fachinterne Absprachen					
Lernerfolgsüberprüfung					
Klausur (225 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung					
Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen					

Q2 LK Retos y oportunidades de la diversidad étnica de Latinoamérica (UV VII)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in Lateinamerika</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 			<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz					
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsstrategien funktional anwenden 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte der <i>riqueza multiétnica</i> darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar, differenziert und begründet darlegen • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten • unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren 	<p>Sprachmittlung als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p>	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>la riqueza multiétnica, los pueblos originarios de Latinoamérica</i> • Grammatische Strukturen: <i>oraciones subordinadas</i> 					

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • fächerübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<p>Qualifikationsphase: LK Q2 / 2./3. Quartal Kompetenzstufe: B2</p> <p>Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica de Latinoamérica</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Lateinamerikas reflektieren und an Beispielen erläutern • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation sicher und bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel einer narrativen Ganzschrift erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnen Aussagen im Text belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (225 Minuten): A) Leseverstehen integriert, Schreiben B) Sprachmittlung</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>		

EF (n) *Mi mundo y yo (familia y amigos) (UV I)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Begegnung mit der spanischen Sprache und der hispanischen Welt • Basiswissen über Spanisch als Weltsprache 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich einiger der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der deutschen und der spanischen Sprache (aufbauend auf dem vorhandenen Wissen über andere romanische Sprachen) bewusst werden 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Internationalismen und der gemeinsamen Sprachwurzeln der europäischen Sprachen 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Begrüßungsdialogen verstehen • den Beschreibungen der Mitschüler folgen können und einfache Frage dazu beantworten können 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Dialogen und Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich selbst, die eigene Familie und andere vorstellen • andere begrüßen und verabschieden • an der Kommunikation im Unterricht teilnehmen • Grundlagen der spanischen Aussprache, Akzentsetzung und Betonung kennenlernen und korrekt anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge und Emails zu den Themen Begrüßung, Kennenlernen und Einholen von Informationen verfassen • Familienbeziehungen beschreiben und das Leben in der eigenen Familie mit einfachen Mitteln darstellen können 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen, einfachen Dialogen und kurzen Sachtexten sinngemäß in Deutsch und Spanisch wiedergeben
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: sich begrüßen, sich verabschieden, sich vorstellen (z.B. Alter und Herkunft), nach dem Befinden fragen, Fragepronomen, Unterrichtsvokabular, Familie und Freunde • grammatische Strukturen: Präsens der regelmäßigen Verben und erste unregelmäßige Verben (z.B. <i>ser, tener</i>), Singular und Pluralbildung,, Subjektpronomen, Adjektive, Possessivbegleiter 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Vokabellernen • Wortschließungsstrategien • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	<p style="text-align: center;">Einführungsphase GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Mi mundo y yo (familia y amigos) Gesamtstundenkontingent: ca. 9- 12 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlerndialoge und Sachtexte (z.B. Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben • Sich der stark unterschiedlichen spanischen Phonetik bewusst werden
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Dialoge, Emails und Briefe schreiben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>		

EF (n) Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies) (UV II)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen (z.B. Tagesablauf) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Hobbies, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren • grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio, gustar 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	<p style="text-align: center;">Einführungsphase GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 15-18 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (60 Minuten; UV I, UV II) Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Mailaustausch mit den spanischen Austauschschülern als Vorbereitung des Austausches</p>	

EF (n) La gente y la moda (describir a una persona, la ropa) (UV III)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen sich beim Einkaufen in der spanischsprachigen Welt zurechtfinden und einkaufen gehen, aufgrund von Beschreibungen des Aussehens nach Personen fragen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Einkaufens und des Modebewusstseins in Spanien und Deutschland bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem eigenen und dem Einkaufsverhalten von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen • in Einkaufsdialogen die Hauptaussagen verstehen • aus Personenbeschreibungen globale, selektive und detaillierte Informationen entnehmen und für den eigenen Sprachgebrauch verwenden	Leseverstehen • einfachen authentischen und didaktisierten Dialogen und Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	Sprechen • Rollenspiele zum Thema Kleidung und Einkauf durchführen • Personen beschreiben • Über eigene Vorlieben und den eigenen Kleidungsstil sprechen	Schreiben • Einfache Einkaufsdialoge schreiben • Personen beschreiben	Sprachmittlung • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsche oder Spanische wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Kleidung und Farben, Kompromisse schließen, Charakter und Aussehen (<i>ser</i> und <i>estar</i>) • grammatische Strukturen: <i>ser</i> und <i>estar</i>, Wiederholung der Adjektive, unregelmäßige Verben, Gruppenverben 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen, Umschreibungen) 	<p style="text-align: center;">Einführungsphase GK (n) 2. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>La gente y la moda (describir a una persona, la ropa)</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 15-18 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (z.B. Einkaufsgespräche) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und selbstständig oder mit Unterstützung beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Dialoge und Einkaufsgespräche schreiben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (90 Minuten)</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p>	

EF (n) En Madrid (describir el camino, ir al restaurante, ir al mercado) (UV IV)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte zur spanische Lebenswelt (soziales Umfeld, <i>tiempo libre</i>)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Lebensalltags und in Spanien und Deutschland bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag (Freizeit, Einkaufen) und dem von spanischsprachigen Jugendlichen erkennen und in Ansätzen beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> eine Wegbeschreibung verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Einkaufssituationen oder Restaurantbesuchen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> den Weg beschreiben einen Restaurantdialog führen können einkaufen gehen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Dialoge verfassen zu den Situationen: Restaurantbesuch, Einkaufen gehen, den Weg beschreiben/ nach dem Weg fragen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch oder Spanisch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Wegbeschreibung, Lebensmittel, Zahlen von 100- 1 Millionen, Preise, grammatische Strukturen: Komparativ, Superlativ, direkte und indirekte Objektpronomen, unregelmäßige Verben, Ortspräpositionen 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • Vokabular in einer Mindmap organisieren 	<p style="text-align: center;">Einführungsphase GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:</p> <p style="text-align: center;">En Madrid (<i>(describir el camino, ir al restaurante, ir al mercado)</i>)</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 16-19 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Dialoge) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige und einsprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p>	

EF (n) *Bienvenidos a México (UV V)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Erwerb eines grundlegenden Orientierungswissens zum Lateinamerikanischen Land Mexiko und seiner Geschichte bzw. bekannten Persönlichkeiten		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich einiger der aktuellen und historischen Aspekte Mexikos bewusst werden und bekannte Personen Mexikos einordnen können		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich der Geschichte und aktueller Aspekte des Lebens in Mexiko bewusst werden und in Ansätzen mit der eigenen Lebens- und Erfahrungswelt vergleichen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Aspekte des Landes und seiner Geschichte wiedergeben • im Unterrichtsgeschehen über historische Ereignisse sprechen können (<i>pasado</i>) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Blog- oder Tagebucheinträge verfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch oder Spanisch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Vokabular zum Thema Reisen und Geschichte (historische Ereignisse) • grammatische Strukturen: Vergangenheitszeiten (<i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>), Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • einsprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Nachfragen und Paraphrasieren) 	<p style="text-align: center;">Einführungsphase GK (n) 3./4. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>Bienvenidos a México</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 15-18 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>informierende Texte planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und selbstständig beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • ein- und zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte informierende Texte schreiben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (90 Minuten)</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p>Projektvorhaben:</p>	

EF (n) Viajar por Latinoamérica (UV VI)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Erwerb eines grundlegenden Orientierungswissens zu verschiedenen Ländern Lateinamerikas		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen verschiedenen lateinamerikanischen Ländern und Deutschland bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Geographie und Menschen und deren Leben in einigen lateinamerikanischen Ländern kennenlernen und in Ansätzen mit der eigenen Lebens- und Erfahrungswelt vergleichen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> kurzen Vorträgen der Mitschüler folgen und ihnen globale Informationen entnehmen einer kurzen Dokumentation globale und selektive Informationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> kurzen authentischen Sachtexten für eigene Recherchen relevante Informationen entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> einen Kurzvortrag über ein Lateinamerikanisches Land halten aktiv am Unterrichtsgeschehen teilnehmen (Feedback geben, nachfragen, antworten, Kommunikationsprobleme lösen) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Informationen für Mitschüler sprachlich korrekt festhalten (Präsentation und Handout) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch oder Spanisch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Vokabular zum Thema Reisen und Geographie sowie erweitertes Vokabular zu <i>comunicación en clase</i> (Nachfragen, Feedback geben, Vorträge strukturieren) grammatische Strukturen: Vertiefung von <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • einsprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	<p style="text-align: center;">Einführungsphase GK (n) 4. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>Viajar por Latinoamérica</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 15-18 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>Präsentationen planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und selbstständig beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • ein- und zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • einen Kurzvortrag sprachlich strukturieren, medial unterstützen und Kommunikationsprobleme mit Hilfe von erworbenen Strategien lösen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Die Schüler bereiten Präsentationen zu einem lateinamerikanischen Land vor und stellen diese im Kurs vor</p>	

Q1 GK(n) Aspectos políticos y sociales de la España de hoy: La convivencia de culturas (UV I)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher in Spanien Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Spaniens</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und diese auch aus der Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. revidieren/relativieren; Werte, Normen und Verhaltensweisen von spanischen Jugendlichen sowie anderer in Spanien lebender Gruppen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen Eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der spanischen Kultur differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren In formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • Rezeptionsstrategien mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierlichen Texte (Grafiken) sowie Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>convivencia de culturas</i> leicht zugängliche Hauptaussagen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie mit Hilfe (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • eigene Standpunkte zum Thema <i>convivencia de culturas</i> darlegen und begründen • Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen und kontinuierliche Texte umschreiben • verschiedene Formen von produktionsorientierten Texten realisieren 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>cambios sociales, la generación nómada</i>, Vokabular zur Beschreibung von Grafiken, Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit • Grammatische Strukturen: <i>presente de subjuntivo, verbos con preposición, ser/estar + adjetivo</i> 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung treffend einschätzen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(n) Q1 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: Aspectos políticos y sociales de la España de hoy: La convivencia de culturas Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachliche Regelmäßigkeiten benennen
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Personengruppen oder Individuen auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen grafische und akustische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (135 Minuten)</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>		

Q1 GK(n) Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica (UV II)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen (Thematisierung SDG 15), stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten • sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, Landwirtschaft; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung • grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>futuro simple</i> und des <i>condicional</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema:</p> <p style="text-align: center;">Andalucía en el siglo XXI – el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (135 Minuten)</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo y la agricultura en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i></p>	

Q1 GK(n) La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle (UV III)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika (Thematisierung SDG 1)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm-Ausschnitte (Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten zum Thema pobreza infantil Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen nach Vorbereitung aktiv beteiligen eigene Standpunkte darlegen und begründen bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen, <i>presente e imperfecto de subjuntivo</i> Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(n) Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (135 Minuten)</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 3 Std.)</p> <p>Informationsrecherche über das Internet zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsschwerpunkte Aktuelle Projekte Finanzierung & Nachhaltigkeit 	

Q1 GK(n) Chile – facetas sociales y culturales de hoy y el largo camino a la democracia (UV IV)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt; Einblicke in aktuelle und historische kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einem Spielfilm (<i>Machuca</i>) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte (Sachtexte; <i>leyendas</i>, Diagramme) vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Chiles darstellen und dazu Stellung nehmen • Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>La minería, inmigración alemana</i>, Statistiken auswerten • Grammatische Strukturen: <i>Pretérito indefinido e imperfecto, pretérito pluscuamperfecto, la voz pasiva</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (n) Q1 / 4. Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: Facetas sociales y culturales de Chile (<i>p. ej. los mapuche</i>) y <i>el largo camino a la democracia</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und • relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung Klausur (135 Minuten)</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chile como destino turístico - Chile, un país de contrastes - La comunidad hispana de Chile 	

Q2 GK(n) *Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena chilena* (UV V)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in Lateinamerika	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der indigenen Bevölkerung hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsstrategien funktional anwenden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • literarischen Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte der <i>riqueza multiétnica</i> darstellen und dazu Stellung nehmen • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers gestalten • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren 	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>la riqueza multiétnica, los pueblos originarios de Latinoamérica</i> • Grammatische Strukturen: <i>oraciones subordinadas</i> 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • fächerübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 1.Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>La riqueza multiétnica de Latinoamérica: La tierra de las papas</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 21 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Lateinamerikas reflektieren und an Beispielen erläutern • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation sicher und bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel einer narrativen Ganzschrift erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnen Aussagen im Text belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung Klausur (180 Minuten)</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>		

Q2 GK(n) La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios (UV VI)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Ökonomische Herausforderungen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der spanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Spanier, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln • Mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden, bzw. aufklären und überwinden
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen • Einstellungen der Sprechenden (<i>testimonios</i>) erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten (<i>viñetas gráficas</i>) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen nach Vorbereitung aktiv beteiligen • eigene Standpunkte zur In- und Emigration darlegen und begründen • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden • Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • bei der Sprachmittlung auf Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>crisis económica, movimientos migratorios, sensaciones y experiencias de migrantes jóvenes</i> • Grammatische Strukturen: Konditional, Reale und irreale Bedingungssätze, indirekte Rede, Verwendung von Konjunktionen (<i>hace / desde hace / desde / hace ... que</i> und <i>también y tampoco / pero ...</i> und <i>sino (que)</i>)

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (n) Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • gezielt und kontinuierlich Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen 		<ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	
Mündliche Kommunikationsprüfung	
Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	

Q2 GK(n) El bilingüismo como faceta de la sociedad española y el fondo histórico: Cataluña (UV VII)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: Die Zusammenhänge zwischen historischen Ereignissen und den katalanischen Unabhängigkeitsbemühungen nachvollziehen</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der sprachlichen Vielfalt Spaniens und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der katalanischen bzw. spanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte und Normen der Katalanen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der katalanischen Kultur differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren • in formellen und informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren • mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Elemente der <i>lenguas cooficiales</i> verstehen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Kataloniens darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>España como país plurilingüe, tradiciones catalanas, describir estadísticas</i>, Diskussionsvokabular • Grammatische Strukturen: <i>subjuntivo, pretérito indefinido e imperfecto, preposiciones</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Kennzeichen der <i>lenguas cooficiales</i>

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (n) Q2 / 3.Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española y el fondo histórico: Cataluña</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 21 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren 		<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen der <i>lenguas cooficiales</i> benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Spaniens reflektieren und an Beispielen erläutern • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • ein erweitertes Spektrum von Strategien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen und wichtige Details hervorzuheben • unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	
Vorabiturklausur (240 Minuten) Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen	

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - EF (f) 2. Halbjahr, 1. Quartal
 - GK Q1 (f) 1. Halbjahr, 2. Quartal
 - LK Q1 1. Halbjahr, 2. Quartal
 - EF (n) 2. Halbjahr, 1. Quartal
 - GK Q2 (n) 1. Halbjahr, 2. Quartal
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 *der fortgeführten Kurse* kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. In neu einsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden (vgl. Beschluss der Lehrerkonferenz). Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung <small>(Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)</small>	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Spanisch fortgeführt: ab der 2. Klausur im 2. Halbjahr
 - Spanisch neu einsetzend: ab Q1

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan und den Vorgaben des Zentralabiturs.

- 1) **Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neu einsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Fortgeführte Kurse ab Klasse 6/8 (G8) (bzw. 7/9 (G9))

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Zu überprüfende Kompetenzen
1	2	90	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung Monologisches und dialogisches Sprechen (3. Klausur)
2	1 (+ 1 mdl. Prüfung)	90	

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 6/8 (G8) (bzw. 7/9 (G9)), GK

Q1(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Zu überprüfende Kompetenzen
1	1 (+1mdl. Prüfung)	135	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung Monologisches und dialogisches Sprechen (2. Klausur)
2	2	135	
Q2(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Zu überprüfende Kompetenzen
1	2	180	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
2	Vorabitur	240	Abiturformat

c) Fortgeführte Kurse ab Klasse 6/8 (G8) (bzw. 7/9 (G9)), LK

Q1(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Zu überprüfende Kompetenzen
1	1 (+1mdl. Prüfung)	135	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung Monologisches und dialogisches Sprechen (2. Klausur)
2	2	180	
Q2(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Zu überprüfende Kompetenzen
1	2	225	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
2	1	270	Abiturformat

d) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Zu überprüfende Kompetenzen
1	2	1 x 60 1 x 90	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	1 (+ 1 mdl. Prüfung)	90	Monologisches und dialogisches Sprechen (3. Klausur)
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Zu überprüfende Kompetenzen
2	2	135	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
2	2	135	
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Zu überprüfende Kompetenzen
1	1 (+ 1 mdl. Prüfung)	180	Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung Monologisches und dialogisches Sprechen (2. Klausur)
2	Vorabitur	240	Abiturformat

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Schüleraustausch/ Partnerschaft

Die Fachgruppe Spanisch unterhält eine Schulpartnerschaft. Interessierten Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe EF (ab G9: 10) bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen. Die Fachschaft Spanisch steht ganzjährig in engem Kontakt zu den verantwortlichen Ansprechpartnern in Figueres. Der Aufenthalt in Spanien (Oktober) wird im Unterricht sowie in separaten Treffen vorbereitet und in Figueres von zwei weiteren Lehrkräften begleitet. Der Gegenbesuch der spanischen Schüler findet in der Regel im April statt.

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Neben kommerziellen Anbietern gibt es Stipendienangebote, u.a. des deutschen Bundestags und des Landes NRW.

Facharbeit Spanisch (GKn)

Die Lehrerkonferenz hat entschieden, die Facharbeit nur in den fortgeführten Kursen der modernen Fremdsprachen anzubieten.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend werden die Inhalte stetig überprüft, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Spanisch bei.

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen und Handlungsschwerpunkte festgelegt und bearbeitet.